

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Das Neue Bild

Bücher für die Kunst der Gegenwart

Der künstlerische Ausdruck, den wir als Expressionismus zu bezeichnen uns gewöhnt haben, fängt an herrschend zu werden. Die Stunde scheint gekommen, in der gemessene Überschau und streng sichtende Betrachtung wichtiger werden als Kampf und fanatische Lobrednerei. Die „Richtung“ ist anerkannt — es gilt jetzt, die Qualität des einzelnen Werkes zu erweisen und das Beste herauszuheben aus unwürdigem Mitläufertum, das die Reinheit des Gesamtbildes entstellt. Und es gilt, die Wurzeln aufzudecken, denen das Neue seine beste Kraft verdankt. — Dieser doppelten Aufgabe will die Bücherreihe „Das Neue Bild“ dienen. Eine stattliche Zahl guter Abbildungen großen Formats soll dem Betrachter die notwendige Sättigung mit eindringlicher Anschauung erleichtern. Eine knappe, aber gründlich durchgearbeitete Einführung aus der Feder der besten Sachkenner geht voraus. — Monographische Darstellungen erfahren nur solche Künstler, deren Werk entweder bereits abgeschlossen vorliegt, oder eine ausgereifte Höhe erreicht hat. Querschnitte folgen. Ein Band über den „Weg zum monumentalen Stil“ gibt die entwicklungsgeschichtliche Grundlage; ein Übersichtsband „Das junge Deutschland“ bildet den kritischen Schlussstein. Die Zahl der Bände ist noch nicht endgültig festgelegt, doch ist vorgesehen, daß das gesamte Gebiet der bildenden Künste der Gegenwart umfaßt wird, so daß die abgeschlossene Bücherreihe das Material bereitstellt zur historischen Würdigung unserer Epoche in späteren Tagen.